

# Kolping



Jahresbericht 2013

Sozial- und Entwicklungshilfe Kolping Schweiz



# Jahresbericht 2013

**Baustellen, aber nicht nur, haben uns durch das Jahr 2013 begleitet. Sie sind Ausgangspunkt und Fundament von Projekten die sich erst nach der Eröffnung entfalten werden. Baustellenfinanzierung ist nicht einfach, fehlen doch die Emotionen.**

## **Baustellen**

*Kolping-Bildungs- und -Tagungshaus in Cobija, Region Pando in Bolivien*

Das subtropische Gebiet Pando, die kleinste Region in Bolivien, grenzt an Brasilien und Peru. 2012 haben wir mit unserem Ostermailing für diese Region gesammelt. Die Stadt und grosse Teile der Region wurden vor Monaten von grossen Überschwemmungen heimgesucht. Kolpingmitglieder haben ihr privates Gut verloren und auch die Infrastruktur des Regionalverbandes war betroffen. Nach einer ersten Phase der Soforthilfe an betroffene Familien, begann der Aufbau. Kolping hat das Baugrundstück schon vor Jahren erwerben können. Es liegt weit weg vom Fluss, etwas erhöht in einem sicheren Gebiet, so dass man nun mit der Planung und dem Bau beginnen konnte. Dieses Bildungs- und Tagungshaus wird dem Regionalverband und seinem Einkommen dienen. Der Regionalverband ist stark in der Ausbildung von Frauen, dies in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Stadtregierung. Noch in diesem Frühjahr wird das Haus fertiggestellt und eröffnet. Es wird das Regi-

onalbüro beherbergen, verschiedene Tagungsräume zur Vermietung anbieten, berufsbildende Kurse für Frauen anbieten, z. B. Friseurinnen und Kochkurse. Diese Ausbildungen dauern mehrere Monate. In einer zweiten Phase wird im Innenhof ein Quartierrestaurant entstehen.

*Erweiterungsbau beim Centro Medico in El Alto*  
Mitte der 90er-Jahre wurde dieses Centro Medico eröffnet. Mittlerweile ist es in verschiedenen Bauphasen umgebaut und erweitert worden, so dass es heute dreimal so gross ist wie die erste Einrichtung.

Der Ausbau des Angebotes in der medizinischen Versorgung hat dies erfordert. War zu Beginn nur ein ambulantes Angebot möglich, verfügt das Centro heute über eine Geburtsstation, eine Augenklinik und einen Operationssaal. Mit dem letzten Ausbau nun zur Strasse hin und mit dem Auszug des Nationalbüros wurden jetzt weitere Räume geschaffen. Dieser Bau ist kurz vor der Eröffnung.



### *Die Kolping-Schule in Santa Cruz*

Das Gebäude war mal ein klassisches Kolpinghaus, das wie Kolpinghäuser an anderen Orten in Bolivien zu wenig genutzt wurde. Heute sind aus diesen Häusern Schulen entstanden. Um einer Schule und den gesetzlichen Anforderungen dazu gerecht zu werden, mussten aber auch hier über die Jahre immer wieder Veränderungen vorgenommen werden. Eine Schule braucht auch eine gewisse Anzahl an Schülern, um kostendeckend arbeiten zu können. Die Umbauten hatten immer zum Ziel, die Räume optimal zu nutzen und das Grundstück mit Erweiterungsbauten effizient zu erschliessen. Die geplanten Erweiterungen und die Überdachung des Schulhofes sind nun abgeschlossen. Nun kommt das nächste Problem auf die Schule zu. Bis anhin hat die Schule die Klassen in zwei Schichten unterrichtet, um so mehr Schüler annehmen zu können. Nach neuestem Dekret der Regierung müssen aber nun die Klassen ganztags in den Schulen sein, was natürlich die Anzahl verringert. Die Planung läuft nun dahin, abzuklären, ob es möglich ist, bei einem Teil des Schulhauses eine weitere Etage aufzubauen. Die Baustelle wird wohl weitergehen.

### *Hotel Kolping in Brasov, Rumänien*

Auch hier war das Hotel- und Tagungshaus zu klein, um konkurrenzfähig zu sein. In einem Erweiterungsbau wurde deshalb ein neuer Zimmertrakt erstellt. Diese Baustelle war eine grosse Herausforderung für das Team von Kolping Rumänien. In diesem Ausbildungshotel können junge Menschen alle Berufe der Hotellerie und Gastronomie erlernen. Das Haus konnte im Herbst 2013 eingeweiht werden.

### **Partnerverbände, Stiftungen, weitere Projekte**

Im Sommer 2013 an unserer Generalversammlung in Olten wurde ein Partnerschaftsvertrag mit dem Kolpingwerk Slowenien unterzeichnet.

Eine grössere Delegation aus Slowenien war anwesend. Das Kolpingwerk Slowenien erhält schon mehrere Jahre eine Unterstützung durch uns im Bereich der Familien- und Kinder-Sommerlager, die nicht nur Erholung und Freizeit, sondern auch immer viel Bildung beinhalten. Nun soll die Beziehung ausgebaut werden, nicht nur im Bereich der finanziellen Unterstützung. So werden im Herbst 2014 Teilnehmer aus Slowenien bei unserer Erlebniswoche dabei sein.

Stiftungen dienen dazu, die Werte der Projekte (Immobilien) abzusichern und eine engere Bindung und Verantwortung der beteiligten Partner zu erreichen.

Die Adolph-Kolping-Stiftung Bolivien hat ein neues Statut bekommen, das Ende Jahr auch durch den Staat bewilligt wurde. Stifter sind hier der Kolpingverband Bolivien, Kolping International und Kolping Schweiz.

Auch in Rumänien ist eine Stiftung kurz vor der offiziellen Gründung, mit den gleichen Partnern.

Es wurden im Jahre 2013 folgende grösseren Projekte durch Kolping Schweiz unterstützt:

Slowenien: Ferien für Familien und Jugendliche; Litauen: Kolping-Schule in Kaunas; Tschechien: Frauenhaus in Prag; Kosovo: Unterstützungsbeitrag; Tanzania: Ländliche Entwicklung; Indien: Hausbauprogramm, Ausbildung von Frauen; Bolivien: Schulen in Bolivien, Mutter-Kind-Haus in Cochabamba, Ausbildungsprogramme in Sucre; Rumänien: Erweiterungsbau des Hotels Kolping in Brasov; Schweiz: Ferien für Familien, Unterstützungsbeiträge für Ausbildung und Gesundheit.

### **Spenden**

Viele Einzelspender, die Kolpingfamilien, Pfarreien, Kirchgemeinden, Stiftungen, Kirchenopfer sind die Quellen unserer Spendeneinnahmen.

Durch die Kolpingfamilien sind viele grosse und kleine Beträge eingegangen, total CHF 100'600 (CHF 116'390/ 2012). Darunter besonders erwähnen möchten wir die Kolpingfamilien Altstätten, Amriswil, Arbon, Baden, Baar, Basel Hl. Geist, Basel St. Clara, Kolpinghausverein Basel, KF Bern und Verein Kolpinghaus Bern, Biel, Brugg-Windisch, Burgdorf, Bütschwil, Cham-Hünenberg, Davos, Genf, Goldau, Grenchen, Hochdorf, Kreuzlingen, Kriens, Küssnacht, Landquart, Langenthal, Laufen,



Lausanne, Lugano, Luzern, Muri, Olten, Rapperswil, Rorschach, Ruswil, Solothurn, Schwyz, St. Gallen, Thalwil, Uznach, Visp, Weinfelden, Winterthur, Wolfenschiessen, Wohlen, Zofingen, Zug, Zürich Peter + Paul, Zürich, Kolpinghaus-Verein Zürich.

### **Spendenclubs**

Die drei Aktionen «Spendenclub» haben das Resultat von CHF 37'797 erbracht (CHF 22'682 KF Basel St. Clara; CHF 9715 Kolping Schweiz; CHF 5400 KF Baar).

Durch die beiden Sammlungen (Münzen und Briefmarken) konnten CHF 2660 Erlöst werden. Weihnachtsaktion CHF 20'478, Spendentelefon CHF 755.

### **Osterversand**

Mit dem Mailing vor Ostern wurden alle uns zur Verfügung stehenden Mitgliedsadressen angeschrieben. Diesmal war der Spendenertrag für den Aufbau eines Ausbildungszentrums in Sucre, Bolivien bestimmt. Bei rund 5000 Adressen ergab dies eine Spendensumme von CHF 79'731.

### **Beratungsstelle für Projekte**

Das Ergebnis in diesem Jahr betrug CHF 277'483 (CHF 267'665/2012). Das ergibt Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr von CHF 9818. Ein gutes Resultat, ist doch das Erreichen des Vorjahresergebnisses schon ein Erfolg in der aktuellen Situation.

Bei der Stellenleitung gab es einen weiteren Wechsel. Frau Ingeborg Prigl ist wieder zurück in die Pfarreiarbeit. Seit Herbst 2013 betreut nun Noah Vetsch unsere kirchlichen Grossspender.

Spürbar bei der Beratungsstelle für Projekte sind die grossen Veränderungen in der Kirche Schweiz. Jahr für Jahr werden mehr Pfarreien und Kirchgemeinden zusammengelegt, was unsere Kundenschaft und potenziellen Spender reduziert. Damit wird auch die Geldmenge, die für Vergabungen zur Verfügung steht, reduziert. Trotz all dieser Entwicklungen, unsere Projekte werden von den Kirchgemeinden und Pfarreien geschätzt, weil sie konkret, überschaubar und breit wirksam sind. Dabei hilft auch: das klare Profil, die Nähe zur Kirche, die Qualität der Projekte und natürlich die persönliche Beratung und Betreuung durch unseren Stellenleiter.

### **Kolping Tatico-Kaffee**

Unser Kaffee aus Mexiko, mit dem Fairtrade-Gütesymbol versehen und in Basel geröstet, kann von der Qualität her mit jedem anderen Kaffee auf



dem Markt spielend mithalten. Der Verkauf war in diesem Jahr in etwa auf dem Niveau des Vorjahres und betrug 2176 kg (2447 kg/2012). Der Verkauf stagniert seit Jahren auf dieser Höhe und eine Steigerung ist uns noch nicht gelungen. All unseren langjährigen, treuen Kunden danken wir herzlich.

### **Abschied**

Am 4. Dezember 2013, am Todestag des seligen Adolph Kolping, ist Gottfried Zumbühl verstorben. Er war viele Jahre Mitglied der Kommission und unser Vertreter bei den Beauftragten für internationale Partnerschaft im Internationalen Kolpingwerk.

Für mich war Gottfried einer der wenigen Menschen, die ich in vielen Jahren bei Kolping kennen gelernt habe, der all das wirklich lebte, was ich von so vielen immer reden höre.

### **Dank**

All denen, die uns immer wieder unterstützen, unsere Arbeit mittragen und unseren Anliegen treu sind, möchten wir danken: den Kolpingfamilien, den Pfarreien, Kirchgemeinden, Stiftungen, Firmen und den vielen Einzelspendern. Ihre stete Unterstützung hilft uns, unsere partnerschaftliche Solidarität im weltweiten Kolpingverband konkret zu leben. Das weltweite Kolpingnetz ist gross. Dies zeigt ganz klar, dass Kolping auch in unserer Zeit eine Hilfe, Motivation und Antwort auf die Nöte der Zeit ist.

Alle, die uns unterstützen, helfen mit, dass viele kleine Veränderungen geschehen können, die in ihrer Gesamtheit und für die Betroffenen von grosser und entscheidender Bedeutung sind.

Bernhard Burger, Geschäftsführer

# Die Sozial- und Entwicklungshilfe Kolping Schweiz in Zahlen

## Aktionen 2013

<b>Projekt</b>	<b>Spenden</b>	<b>Zahlungen</b>
Aktion Ferien	0.00	15'000.00
Weihnachtsprojekt	20'478.00	0.00
Mensch im Mittelpunkt	29'809.51	19'000.00
Tatico Kaffee	45'502.76	41'040.42
Hilfe für Präses	8'534.80	0.00
Schulen Bolivien	84'061.40	55'650.70
Centros Medicos Bolivien	25'800.00	0.00
Lehrlingsausbildung Bolivien	1'719.10	0.00
Mutter-Kind-Haus Bolivien	26'419.45	12'490.00
Kleinprojekte Bolivien	3'923.20	0.00
Ausbildung Sucre	79'731.95	63'627.50
Landwirtschaftsprojekte Indien	13'027.50	0.00
Frauenprojekte Indien	45'834.60	24'780.00
Hausbauprojekt Indien	20'385.70	10'028.00
Landwirtschaftsprojekte Tanzania	53'475.20	43'627.50
Kindergarten Tanzania	1'486.05	118.90
Schule Tanzania	27'485.00	0.00
Solarprojekte Tanzania	3'212.00	256.95
Projekte Brasilien	4'751.60	0.00
Projekte Albanien	229.30	0.00
Projekte Polen	2'000.00	415.00
Projekte Slowenien	0.00	20'888.75
Projekte Rumänien	62'003.90	55'926.95
Projekte Kosovo	9'000.00	6'384.25
Projekte Litauen	31'823.00	39'720.05
Projekte Slowakei	1'527.95	0.00
Projekte Tschechien	18'251.80	19'998.90
Spendentelefon	755.25	0.00
Spendenclub	9'715.00	0.00
Spendenclub C Basel	22'682.70	0.00
Spendenclub Baar	5'400.00	0.00
Freie Mittel	102'091.00	44'452.35
Diverses Entwicklungshilfe	2'660.00	6'274.10
	<b>763'777.72</b>	<b>479'680.32</b>

<b>Entwicklung SEH-Fonds</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>
Bestand 01.01.2013	293'073.88	
Einzahlungen 2013	763'777.72	
Auszahlungen 2013		479'680.32
Bildungs- und Verwaltungsaufwand		76'041.10
Beratungsstelle für Projekte		40'288.85
Bestand 31.12.2013		460'841.33
	<b>1'056'851.60</b>	<b>1'056'851.60</b>



# Projektliste

## **BOL-2004**

### **Mutter-Kind-Haus in Cochabamba / Bolivien, CHF 10'000.-**

---

Das Mutter-Kind-Haus in Cochabamba ist eine Heimat auf Zeit. Hier können Frauen und ihre Kinder bis zu sechs Monaten leben. Es sind alleinerziehende Mütter oder sie kommen aus zerbrochenen Familien. Meist aus einem Umfeld von Gewalt und Alkohol. In dieser Einrichtung sind sie geschützt. Die Frauen können eine Ausbildung machen oder ausser Haus einer Arbeit nachgehen. Die Kinder werden betreut, wenn sie noch klein sind, gehen in den Kindergarten im Haus oder in die Schule im Quartier. Die Leitung dieser Kolpingeinrichtung ist sehr aktiv und fördert und betreibt sehr viel Grundlagen- und Aufklärungsarbeit im Bereich der Kinderrechte, gegen Gewalt und Missbrauch in der Familie und Gesellschaft, dies auch in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen. Mit diesem Projekt unterstützen sie die Arbeit des Mutter-Kind-Hauses.

## **BOL-2023**

### **Kolpingschulen in El Alto / Bolivien, Beiträge an Schulgeld, CHF 5'000.-**

---

In El Alto gibt es zwei Kolpingschulen. Das Angebot umfasst die gesamte Schulbildung, vom Kindergarten bis zum Matura-Abschluss. Die Kolpingschulen vermitteln einen modernen Unterricht mit zeitgemässen Fächern und Lehrmitteln, dies in kleinen Klassen und mit motivierten Lehrerinnen. Damit die Schulen offen sein können für alle, auch für arme Familien und Familien mit vielen Kindern, gibt es einen Fonds, der hilft, wenn das Geld nicht für das gesamte Schulgeld reicht. Mit diesem Projekt unterstützen Sie diesen Fonds.

## **IND-3000**

### **Milchkühe für Kleinbauern in Tamil Nadu / Indien, CHF 10'000.-**

---

Die Kleinbauern arbeiten meist als Tagelöhner auf dem Feld und haben so ein sehr geringes Einkommen. Kommt dazu, dass sie viele Zeit des Jahres keine Beschäftigung haben. Arbeit für viele gibt es meist nur zur Erntezeit. Daneben sind sie Selbstversorger durch Anbau auf ganz kleinen Grundstücken. Durch den Erwerb einer eigenen Kuh kann ihre Situation stark verbessert werden. Die Ernährung der Familie verbessert sich und Milch und Käse können auf dem Markt verkauft werden.

## **IND-303**

### **Ausbildung für Frauen in Tamil Nadu / Indien, CHF 10'000.-**

---

Frauen sind in Indien für das Haus und die Familie zuständig. Eine berufliche Ausbildung ist in den einfachen Schichten eher selten. Mit der Ausbildung zur Schneiderin kann man aber beides kombinieren. Nach der Lehre bekommen die jungen Frauen eine Nähmaschine auf Kredit und sie können so zu Hause mit der Arbeit beginnen. Einigen Frauen ist es so schon gelungen, nach einer gewissen Zeit kleine Betriebe zu gründen, wo sie mehrere Frauen beschäftigen und ausbilden.



### **IND-301**

#### **Hausbau für Familien in Tamil Nadu / Indien, CHF 1'000.–**

---

Viele Familien wohnen in schlecht gebauten Häusern mit Palmlattdächern, welche nach jeder Regenzeit erneuert werden müssen. Mit dem Hausbauprogramm von Kolping Indien bekommen die Familien stabile Steinhäuser. Der Weg zu einem eigenen Haus verläuft in drei Stufen. Zuerst sparen die Familien einen gewissen Teil, den zweiten Teil leisten sie durch Mitarbeit beim Hausbau und den dritten Teil bekommen sie teilweise als Kredit und als Subvention. Mit diesem Projekt verhelfen Sie vielen Familien zu menschenwürdigem Wohnen.

### **TAN-480**

#### **Kolpingschule in Bukoba / Tanzania, Beiträge an Schulgeld, CHF 5'000.– / pro Schüler**

---

Die Kolpingschule in Bukoba ist für Tagesschüler aus der Stadt, aber auch eingerichtet für Schüler aus den Dörfern, die da leben und nur während der Ferienzeit nach Hause gehen. Für diese Schüler sind die Schulkosten natürlich höher. Viele Familien können sich das nicht leisten. Deshalb gibt es dazu einen Fonds, aus dem Beiträge an die Schulkosten bezahlt werden für ärmere Familien und Familien mit vielen Kindern. So wird es möglich, die Schule für alle offen zu halten und nicht eine Lehranstalt für die Mittelschicht zu werden.

### **TAN-420**

#### **Baumschulen in der Kagera-Region / Tanzania, CHF 1'000.– / pro Baumschule**

---

Auf dem Land gibt es keine Stromversorgung. Die Menschen decken ihren Energiebedarf mit Feuerholz, insbesondere zum Kochen. Dies belastet die Umwelt sehr stark, da der Holzbestand schneller verbraucht wird, als er nachwachsen kann. Das Kolpingwerk in Tanzania hat deshalb ein umfangreiches Programm zur Aufzucht und Anpflanzung von Bäumen gestartet. Die Bäume werden in Töpfen gezogen und dann als Setzlinge auf dem Markt verkauft. Gleichzeitig werden Kurse zur Information der Bauern angeboten.

### **TAN-422**

#### **Brunnenbau in der Kagera-Region / Tanzania, CHF 4'000.– / pro Brunnen**

---

Das Kolpingwerk in Tanzania hat ein umfangreiches Programm zur ländlichen Entwicklung. Nebst der Ausbildung von Bauern in Tierzucht, Anbau und Vermarktung von Produkten, Kompostierung, Baumplantagen, Solarenergie ist auch die saubere Versorgung mit Wasser und Bewässerung ein Teil dieses Programmes. Das Kolpingwerk baut Brunnen und Wassertanks in den Dörfern zur Versorgung mit sauberem Trinkwasser und zur Bewässerung der Felder.

### **LIT-755**

#### **Stipendienbeiträge an Studierende der Kolping Universität in Kaunas / Litauen, CHF 15'000.–**

---

Das Kolpingwerk Litauen betreibt in Kaunas eine höhere Fachschule, mit Universitäts-Niveau, wo Studenten einen staatlich anerkannten Abschluss in Wirtschaft, Finanzen, Informatik, als Dolmetscher und Sozialarbeit machen können. Nun hat der Staat alle Förder-Beiträge an private Schulen vollständig gestrichen. Die Schule möchte aber offen sein für alle, nicht nur für die Jugendlichen aus reichen Familien. Deshalb ist es das Ziel über einen Fonds, der aus Spendengeldern errichtet wird, Beiträge an Studierende zu entrichten die bedingt durch das Einkommen ihrer Eltern, nicht die vollen Studiengebühren zahlen können.

### **RUM-5016**

#### **Einrichtung des Erweiterungsbaues im Ausbildungshotel in Brasov / Rumänien, CHF 15'000.–**

---

Durch den Erweiterungsbau und die Zunahme des Angebotes an Zimmern ist das Restaurant allein zu klein geworden um den Bedürfnissen der Gäste befriedigend nachzukommen. Deshalb wird nun in einer letzten Phase, als Verbindung zwischen den zwei Gebäuden ein Frühstücksraum und Ess-Saal für die Tagungen errichtet. Für die Schlussarbeiten am Bau und die Einrichtungen des Saales benötigt man die Mittel dieses Projektes.

**Die ausführlichen Beschreibungen all dieser und weiterer Projekte stehen auf [www.kolping.ch](http://www.kolping.ch) zur Verfügung. Natürlich sind an alle Projekte Teilzahlungen möglich. Jede Spende ist willkommen.**

## Sozial- und Entwicklungshilfe Kolping Schweiz

Auskunft: Bernhard Burger, Geschäftsführer

St. Karliquai 12, 6004 Luzern  
Tel. 041 410 91 39, Fax 041 410 13 28  
kolping@bluewin.ch, www.kolping.ch  
PC-Konto: 80-17272-1

SEH-Kommissionsmitglieder:  
Paul Hermann, Christoph Pfister, Alex Koller,  
Otmar Strässle, Bernhard Burger

Fotos: Kolping Schweiz und Kolping International



# Tatico

### Kolping-Kaffee Tatico – helfen mit Genuss!

Hilfe zur Selbsthilfe ist ein zentrales Anliegen von Kolping Schweiz und seiner Projektarbeit. Die Zusammenarbeit mit den Kaffeebauern im mexikanischen Hochland ist ein gutes Beispiel für diesen Grundsatz.

Mit dem Kauf von Kolping-Tatico-Kaffee unterstützen Sie direkt die Kaffeebauern in Majoval, Mexiko, und leisten einen Beitrag für den fairen Handel.

Bestellung/Verkauf:  
Kolping Schweiz, Tel. 041 410 91 39,  
kolping@bluewin.ch, www.kolping.ch

## Mitglied der ZEWO

### Das Gütesiegel steht für:

- zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirksamen Einsatz Ihrer Spende
- transparente Information und aussagekräftige Rechnungslegung
- unabhängige und zweckmässige Kontrollstrukturen
- aufrichtige Kommunikation und faire Mittelbeschaffung



Wir haben die **SAMMLUNGEN** eingestellt und nehmen ab sofort keine **BRIEFMARKEN** und **BRILLEN** mehr an.

Als Sammelstelle empfehlen wir:  
Seraphisches Liebeswerk,  
Antoniushaus, 4500 Solothurn

Ob so



oder damit



# Telefon 0900 900 940

Mit jedem Anruf spenden Sie 5 Franken für die Projekte von Kolping Schweiz.